

Giuliano Betta

Am Theater Basel dirigierte Giuliano Betta u.a. die Produktionen "Katja Kabanowa", "Un ballo in maschera" sowie "War Requiem". Er übernahm die musikalische Leitung von "Le Nozze di Figaro" während des Japan-Gastspiels des Theaters Basel im Sommer 2013 und dirigierte in Basel in der Saison 2013/14 u.a. "Eugen Onegin", "Tosca" und "Lohengrin".

Giuliano Betta wurde 1976 in La Spezia geboren. Sein Studium am Konservatorium Giacomo Puccini in La Spezia beendete er mit dem Vordiplom als Komponist und mit dem Abschlussdiplom als Pianist. Das Diplom als Orchesterdirigent erwarb er von 1998 bis 2002 am Konservatorium Giuseppe Verdi in Mailand. Gleichzeitig studierte er an der "Accademia di perfezionamento del Teatro alla Scala" in Mailand, wo er Kurse bei Rizzi Brignoli und Riccardo Muti belegte.

Es folgten Engagements als Korrepetitor in Spoleto, Ravenna, Pavia, Lecco und am "Teatro alla Scala" in Mailand, sowie als Repetitor mit Dirigiervpflichtung am Opernhaus in Münster und am Opernstudio der Oper Zürich. Von 2003 bis 2009 war Giuliano Betta als Kapellmeister, Studienleiter und Assistent des GMD am Theater Krefeld-Mönchengladbach engagiert, ab der Spielzeit 2005/2006 dort zudem verantwortlich für die Einstudierung des Niederrheinischen Konzertchors. In dieser Zeit begleitete er Opernproduktionen auf Tourneen durch Westeuropa bis nach Bulgarien und Russland und dirigierte Open-Air-Produktionen von "Aida" und "Madame Butterfly" in Belgien. Im Oktober 2009 gewann Giuliano Betta den 1. Preis beim "Concorso per giovani direttori d'orchestra Franco Capuana" in Spoleto.

Seit Beginn der Spielzeit 2009/2010 ist Giuliano Betta am Theater Basel engagiert und trägt den Titel des 1. Kapellmeisters. Hier leitete er u.a die Produktion von "Rusalka", das Verdi-Projekt "Lo stimolatore cardiaco" (Konzept/Regie Christoph Marthaler), und übernahm die musikalische Leitung von "Carmen" und "Parsifal". Ebenso dirigierte er u.a die Ballettproduktionen "Schwanensee" sowie "Romeo und Julia" und "Cinderella" von Sergej Prokofjew. In der Spielzeit 2010/2011 leitete er Aufführungen des zeitgenössischen Musiktheater "Maldoror". Desweiteren gastierte Giuliano Betta an der Deutschen Oper am Rhein bei "Il barbiere di Siviglia", "Carmen" und wird dort in der Spielzeit 2013/14 "Norma" dirigieren.

Als Dirigent von Sinfoniekonzerten arbeitete Giuliano Betta mit der Nordwestdeutschen Philharmonie, den Niederrheinischen Symphonikern, dem Orchester der Tiroler Festspiele Erl, dem Haydn Orchester Bozen-Trento, der Philharmonie Südwestfalen und den Dortmunder Philharmonikern.

Am Theater Basel dirigierte er u.a. die Produktionen "Katja Kabanowa", "Un ballo in maschera" sowie "War Requiem". Er übernahm die musikalische Leitung von "Le Nozze di Figaro" während des Japan-Gastspiels des Theaters Basel im Sommer 2013 und dirigierte in Basel in der Saison 2013/14 u.a. "Eugen Onegin", "Tosca" und "Lohengrin".